

Protokoll

über die öffentliche Gemeinderatssitzung am Donnerstag, den 03.05.2018 im Bildungszentrum Holzgau

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates: BGM Blaas Günter, VBgm. Klotz Florian, GR Lumper Bernhard, GR Kerber Markus, GR Perl Michael, GR Hammerle Christian (Pkf.), GR Knitel Stefan, GR Reich Claudia, GR Viktoria Drexel, GR Blaas Rebecca,

Entschuldigt: Lumpert Robin

Zuhörer:

Tagesordnung

- Punkt 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2 Bericht des Bürgermeisters
- Punkt 3 Gemeindegutsagrargemeinschaft Äußerer Aufschlag: Bericht des Substanzverwalters und Beschlussfassung der Jahresrechnung 2017 sowie des Voranschlages 2018
- Punkt 4 Gemeindegutsagrargemeinschaft Sulzital- und Mädelealpe: Bericht des Substanzverwalters
- Punkt 5 Beschlussfassung einer Verordnung des Gemeinderates über die Festsetzung einer Waldumlage mit rückwirkender Gültigkeit ab 1.1.2018
- Punkt 6 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe des Auftrags zur Erstellung eines förderfähigen Leitungskatasters für die Wasserversorgungsanlage
- Punkt 7 Anträge, Anfragen, Allfälliges

zu Punkt 1

BGM Blaas Günter begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

zu Punkt 2

Bgm. Blaas berichtet, dass im Planungsverband die Anschaffung eines Notarzfahrzeuges (NEF) und der Umbau des Notarzzimmers beschlossen wurden. Die Kostenaufteilung erfolgte auf die Gemeinden des Sanitätssprengels zu 50% nach Einwohnern und zu 50% nach Gästenächtigungen im Jahr 2016. Holzgau hatte im heurigen Jahr demnach € 16.919,63 für das NEF und € 1.688,19 für das Notarzzimmer zu übernehmen.

Zum Projekt Verkehrssicherheit/Verkehrsberuhigung hat am 09.04.2018 ein Gespräch mit dem Baubezirksamt und der BH Reutte stattgefunden. Bgm. Blaas hat die Zusage von DI Haas (BBA) erhalten, dass 2019 die Verkehrsinsel bei der westseitigen Ortseinfahrt gebaut wird. Aufgrund der Verkehrsmessungen von DI Huter vom Herbst 2017 steht die BH dem Projekt Tempo 30 im Ortsgebiet und auf einem Teilstück der Landesstraße B198 im Ortszentrum sehr positiv gegenüber. Als nächstes wird die Gemeinde DI Huter mit dem Gutachten beauftragen, das als Grundlage für die Tempo-Verordnung benötigt wird.

Bgm. Blaas berichtet über eine Begehung des Latzenbaches mit DI Klien vom Baubezirksamt Reutte, die am 25.04.2018 stattgefunden hat. DI Klien ist ebenfalls der Ansicht, dass hier bauliche Maßnahmen zum Schutz der umliegenden Häuser notwendig sind. Zuständig ist das BBA, DI Klien klärt ab, wann ein Projekt machbar ist.

Bgm. Blaas informiert den GR darüber hinaus von einer Exkursion nach St. Leonhard im Pitztal am 26.04.2018 gemeinsam mit Vertretern der WLV-Gebietsbauleitung Außerfern und der Gemeinde Steeg. Dort wurden verschiedene Technologien der Lawinensprengung erläutert, die auch im Bereich der Reutles-Lawine einsetzbar wären. Nach Vorliegen der Studie des Schweizer Instituts für Schnee- und Lawinenforschung (SLF) wird über die weitere Vorgangsweise entschieden.

Betreffend Eigenjagd Hochalpe hat es mehrere Gespräche zwischen Landesveterinärdirektor Dr. Josef Kössler und Bgm. Blaas gegeben. Seit Mitte April liegt ein Angebot des Landes Tirol auf Verpachtung der Jagd auf die Dauer von 10 Jahren mit sofortiger Wirksamkeit vor. Auf diese Weise könnte ein Interessenskonflikt zwischen Tbc-Bekämpfung und Jagd vermieden werden. Die Entscheidung müssen die Gemeinden Holzgau und Bach gemeinsam treffen.

Bgm. Blaas weist den Gemeinderat auf die Novelle des Tiroler Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes hin, nach der ab 01.09.2018 für jede Kindergartengruppe eine pädagogische Fachkraft plus eine zusätzliche Assistenzkraft heranzuziehen ist. Für Holzgau bedeutet dies, dass zur Kindergartenleiterin Maria Wolf eine weitere Person im Ausmaß von 25 Wochenstunden angestellt werden muss. Die Ausschreibung der Stelle erfolgt im nächsten Gemeinderundschreiben.

BGM Blaas berichtet über das Projekt 30 KV Stromleitung- und Glasfaserverlegung von Elbigenalp nach Steeg.

zu Punkt 3

BGM Blaas legt dem Gemeinderat die Jahresrechnung 2017 und den Voranschlag 2018 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Äußerer Aufschlag vor. Die Rechnungsprüfung dazu hat am 22.03.2018 stattgefunden, die Beschlussfassung im Gemeinderat der Gemeinde Bach am 10.04.2018.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vorliegende Jahresrechnung 2017 sowie den Voranschlag 2018 der Gemeindegutsagargemeinschaft Äußerer Aufschlag.

zu Punkt 4

Bgm. Blaas informiert den Gemeinderat, dass er bei der Vollversammlung der GAG Sulzltal- und Obermädelealpe als Vertreter der Gemeinde gegen den Rechnungsabschluss 2017 und den Voranschlag 2018, gegen die Entlastung der Funktionäre und gegen die Auszahlung einer Funktionärsentschädigung gestimmt hat. Seitens der Agrarbehörde muss zunächst entschieden werden, ob die Einnahmen aus der Obermädelealpe zum Substanzwert zählen oder nicht.

Die Verpachtung des Gastronomiebetriebes auf der Sulzlalm war von Anfang Februar bis Anfang April ausgeschrieben. Lediglich zwei Interessenten haben ein Angebot abgegeben, den Zuschlag hat Herr Armin Hägele aus Neidlingen (D) auf ein Jahr erhalten.

zu Punkt 5

In der letzten GR-Sitzung war die Waldumlage für das Jahr 2017 beschlossen worden. Ab 2018 wird das System umgestellt und es gelten landesweit folgende einheitliche Hektarsätze: für Wirtschaftswald € 20,21, für Schutzwald im Ertrag € 10,11, für Teilwald im Ertrag € 15,16. Die Gemeinden legen die Waldumlage als Prozentsatz dieser Hektarsätze im Ausmaß von höchstens 100% durch Verordnung fest.

Der Gemeinderat beschließt aufgrund des § 10 Abs. 1 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 133/2017, zur teilweisen Deckung des jährlichen Personal- und Sachaufwandes einstimmig folgende Verordnung:

§ 1

Waldumlage, Umlagesatz

Die Gemeinde Holzgau erhebt eine Waldumlage und legt den Umlagesatz einheitlich für die Waldkategorien Wirtschaftswald, Schutzwald im Ertrag und Teilwald im Ertrag mit 100 v.H. der von der Tiroler Landesregierung durch Verordnung vom 16.01.2018, LGBl. Nr. 16/2018, festgesetzten Hekta/r/sätze fest.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 01. Jänner 2018 in Kraft.

zu Punkt 6

Bgm. Blaas erinnert daran, dass sich die Gemeinde Holzgau mit GR-Beschluss vom 25.11.2016 an der Ausschreibung eines digitalen Leitungsinformationssystems über die E-Werke Reutte beteiligt hat. Im Dezember 2017 war dieses Verfahren abgeschlossen, für die Gemeinde Holzgau wurde das Ingenieurbüro Eberl Ziviltechniker GmbH aus Innsbruck als günstigster Anbieter ermittelt. Der Auftrag an das Büro umfasst in einem ersten Schritt nur die Wasserversorgungsanlage. Die Erfassung des Istzustandes dient als Entscheidungsgrundlage,

welche Maßnahmen zur Sicherstellung der Wasserversorgung in den nächsten Jahren umgesetzt werden (Hochbehälter, UV-Anlage, Zusammenschluss mit anderen Gemeinden).

Der Gemeinderat der Gemeinde Holzgau beschließt einstimmig, das Ingenieurbüro Eberl Ziviltechniker GmbH mit der Erstellung eines förderfähigen Leitungskatasters für die Wasserversorgungsanlage lt. Grobkostenschätzung vom 21.03.2018 zu beauftragen.